



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Fraktion im Kreistag Heinsberg

SPD-Kreistagsfraktion Valkenburger Str. 45 52525 Heinsberg

An den Vorsitzenden
des Ausschusses
für Gesundheit und Soziales
Herrn Norbert Reyans

SPD-Fraktion im Kreistag Heinsberg
Valkenburger Str. 45
52525 Heinsberg

Fon: (02452) 13-1720
Fax: (02452) 13-1725
spd-fraktion@kreis-heinsberg.de
www.spd-kreis-heinsberg.de

Kreissparkasse Heinsberg
IBAN: DE42312512200002008688

Den Fraktionen im Kreistag z.K.

Heinsberg, den 23. Oktober 2015

Antrag gem. § 5 Geschäftsordnung

Sehr geehrter Herr Reyans,

die SPD-Kreistagsfraktion beantragt für die nächste Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am 09.11.2015 den Beratungspunkt „Katastrophenschutz im Kreis Heinsberg“ in die Tagesordnung aufzunehmen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt beantragen wir weiterhin, dass die Verwaltung über geplante Katastrophenschutzmaßnahmen des Kreises bei einem Störfall mit radioaktiven Freisetzungen im Kernkraftwerk Tihange oder anderen größeren Schadensereignissen berichtet.

Begründung:

Das nur etwa 90 km vom Kreisgebiet entfernt liegende belgische Kernkraftwerk Tihange ist seit Jahren für seine Probleme und Störfälle bekannt. So hat sich nach Problemen mit einer Pumpe für die Wasserversorgung eines Dampfgenerators der Reaktor 1 der Anlage selbst abgeschaltet und konnte erst nach wochenlangen Wartungsarbeiten wieder angefahren werden.

Vorsitzender:
Vorsitzender:
Ralf Derichs
Theodor-Heuss-Str. 21
41812 Erkelenz

Stellv. Vorsitzende:
Andrea Reh
Selfkantstr. 15
52538 Gangelt

Kassierer:
Hans-Jürgen Plein
Dürener Str. 88
52511 Geilenkirchen

Stellv. Landrat
Heinz-Theo Tholen
Ahornstr. 12
52525 Waldfeucht

Geschäftsführer:
Omer Semmo

Geschäftszeiten:
Mo 09:30 – 17:30 Uhr
Mi 09:30 – 17:30 Uhr
Do 13:30 – 17:30 Uhr
Fr 08:30 – 12:30 Uhr

Tihange-2 ist dauerhaft stillgelegt, nachdem dort Risse entdeckt wurden. Bei einem Unfall könnte die Ummantelung brechen und radioaktiv kontaminiertes Wasser mit unkalkulierbaren Folgen austreten. Tihange-3 ist derzeit am Netz, wurde aber wegen technischer Probleme im August ebenfalls zeitweise heruntergefahren.

Hinzu kommt, dass das Kernkraftwerk wegen fehlendem Hochwasserschutz im EU-Stresstest besonders schlecht abgeschnitten hat und vier Mitarbeiter suspendiert wurden, weil sie mehrfach Sicherheitsregeln ignoriert haben.

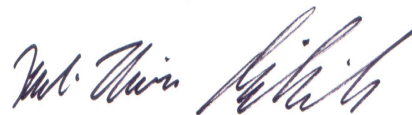
All dies zeigt: Tihange stellt für den Kreis Heinsberg und Umgebung eine ernste Gefahr dar. Bei größeren Unfällen könnten kilometerweit Mensch und Umwelt durch die radioaktive Kontamination belastet, die gesamte Region unbewohnbar werden.

Der Bürgermeister von Übach-Palenberg, Wolfgang Jungnitsch, hat in der Sitzung des Rates der Stadt am 16. Juni 2015 berichtet, dass eine diesbezügliche an den Landrat gerichtete Anfrage aus dem Jahr 2011 bis heute unbeantwortet blieb.

Mit freundlichen Grüßen



Ralf Derichs
Fraktionsvorsitzender



Karl-Heinz-Röhrich
Kreistagsabgeordnete